Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/918

08. 10. 87

Entschließungsantrag

der Fraktion der SPD

zur Großen Anfrage des Abgeordneten Wetzel und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksachen 11/515 (neu), 11/797 —

Zivile und militärische Ziele bundesdeutscher Weltraumpolitik

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, bei der Gestaltung der zukünftigen Weltraumpolitik sicherzustellen, daß

   – die Nutzung des Weltraums für militärische Zwecke ausgeschlossen bleibt,

   – jetzt rasch ihre Haltung zu den von der europäischen Weltraumorganisation ESA geplanten Projekten ARIANE 5, COLUMBUS und HERMES festgelegt wird und

   – die finanziellen Auswirkungen der genannten Projekte im Falle einer von der Bundesregierung geplanten Beteiligung jedenfalls nicht dazu führen, daß die Forschungsförderung auf anderen Gebieten in der Bundesrepublik Deutschland beeinträchtigt wird.

2. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, vor einer Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland zu einem der genannten Projekte im Rat der Europäischen Weltraumorganisation ESA dem Deutschen Bundestag im Rahmen einer Regierungserklärung das Konzept der Bundesregierung, den Nutzen und die Kosten sowie die Finanzierung der zukünftigen Weltraumprojekte vorzustellen.

Bonn, den 8. Oktober 1987

Dr. Vogel und Fraktion

Begründung

Die Diskussion um die von der Europäischen Weltraumorganisation ESA im Rahmen ihres Langzeitplanes vorgeschlagenen neuen Projekte ARIANE 5, COLUMBUS und HERMES dauert in Europa und in der Bundesrepublik Deutschland nun schon mehr als zwei Jahre an, ohne daß die europäische und besonders die deutsche Konzeption in inhaltlicher, zeitlicher und finanzieller Hinsicht wesentlich klarer geworden ist.

Ungeklärt sind nach wie vor

- die Frage der militärischen Nutzung in der Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten von Amerika,
- die Ausgestaltung, die internationale Aufteilung und die Nutzerorientierung der einzelnen Komponenten des Programms,
- die Finanzierbarkeit der Projekte im Bundeshaushalt und
- die zeitliche Ausgestaltung der Programme wie auch des Entscheidungsprozesses.

Die Bundesregierung spricht währenddessen mit unterschiedlichen Stimmen. Dem zuständigen zögernden Forschungsminister fehlt neben dem klaren Konzept bislang vor allem die Finanzierung, die der Finanzminister nicht zusätzlich gewähren will, während der Außenminister dessen ungeachtet die Projekte nach außen uneingeschränkt befürwortet. Der Bundeskanzler, der sich sowohl bei HERMES gegenüber Frankreich als auch bei COLUMBUS gegenüber den USA seit langem festgelegt hat, schaut diesem Verwirrspiel untätig zu.

Innerhalb der deutschen Wirtschaft sind die Projekte ebenfalls umstritten, wie die jüngsten Stellungnahmen verschiedener Verbände und Institutionen gezeigt haben.

Auch die übrigen europäischen Partner, insbesondere Großbritannien und Italien, aber auch Frankreich, tun sich – vor allem aus finanziellen Gründen – schwer mit der Entscheidung.

Unter diesen Umständen bedarf es für derartig weitreichende Entscheidungen der Bundesrepublik Deutschland einer eingehenden Befassung des Deutschen Bundestages, ehe endgültige Positionen der Bundesrepublik Deutschland auf diesem Gebiet festgelegt werden.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333